

Produktname: PC-PLD2 (Phospho-Tyr169) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05221**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	95kDa

Antigen-Informationen

Genname	PLD2
Alternative Namen	PLD2; Phospholipase D2; PLD 2; hPLD2; Choline phosphatase 2; PLD1C; Phosphatidylcholine-hydrolyzing phospholipase D2
Gen-ID	5338.0
SwissProt ID	O14939
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem PLD2 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr169 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 136–185

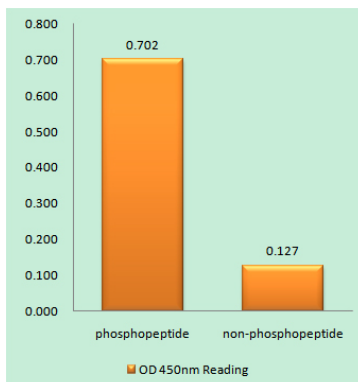
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein katalysiert die Hydrolyse von Phosphatidylcholin zu Phosphatidsäure und Cholin. Die Aktivität des kodierten Enzyms wird durch Phosphatidylinositol-4,5-bisphosphat und ADP-Ribosylierungsfaktor-1 erhöht. Dieses Protein ist in der peripheren Membran lokalisiert und könnte an der Zytoskelettorganisation, der Zellzykluskontrolle, der Transkriptionsregulation und/oder der regulierten Sekretion beteiligt sein. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2011] Katalytische Aktivität: A Phosphatidylcholin + H₂O = Cholin + A Phosphatidat. Enzymregulation: Stimuliert durch Phosphatidylinositol-4,5-bisphosphat und aktiviert durch den ADP-Ribosylierungsfaktor-1 (ARF-1). Funktion: Könnte an der signalinduzierten Zytoskelettregulation und/oder Endozytose beteiligt sein. Online-Informationen: Eintrag Phospholipase D. Ähnlichkeit: Gehört zur Phospholipase-D-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine PX-Domäne (Phox-Homologie). Ähnlichkeit: Enthält zwei PLD-Phosphodiesterase-Domänen. Untereinheit: Interagiert mit EGFR (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit PIP5K1A, Gewebespezifität: Ubiquitär.

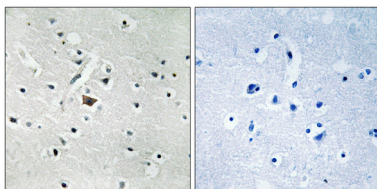
Forschungsbereich

Glycerophospholipid-Stoffwechsel; Etherlipid-Stoffwechsel; Endozytose; Fc gamma R-vermittelte Phagozytose; GnRH;

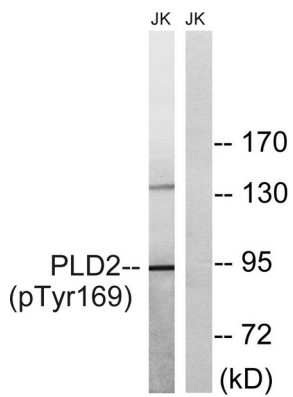
Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des PLD2 (Phospho-Tyr169)-Antikörpers



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des PLD2 (Phospho-Tyr169)-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 20 ng/ml TNF 30 ' behandelten Jurkat-Zellen unter Verwendung eines PLD2 (Phospho-Tyr169)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.